

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 16 (1940-1941)

Heft: 46

Artikel: Wehrsport

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Besondere, sog. Seenotflugzeuge patrouillieren nach den Luftkämpfen über dem Kanal. Das Bild zeigt das Abwerfen eines Schlauchbootes mittels Lastenfallschirm, nachdem die Besatzung des Seenotflugzeuges abgeschossene Flugzeugbesetzungen gesichtet hat.

Lazarett in der Heimat zu betreuen, so begreift man, daß ohne den Einsatz von Sanitätsflugzeugen in vielen schweren Fällen jede wirksame Hilfe ausgeschlossen gewesen wäre.

GEDENKTAGE:

- 20. Juli 1847: Die Tagsatzung von Bern beschließt die Auflösung des Sonderbundes.
- 22. Juli 1443: Gefecht bei St. Jakob an der Sihl zwischen Zürich und den Eidgenossen (Alter Zürichkrieg).
- 22. Juli 1499: Sieg der Eidgenossen über die Kaiserlichen bei Dornach (Schwabenkrieg).
- 25. Juli 1712: Zweite Schlacht bei Villmergen, Sieg Berns über die katholischen Orte.

Wir sind gewarnt, wie die Menschheit selbst gewarnt worden ist. Tausend blutende Wunden rufen uns auf eine Weise zu, wie sie in Reihen von Jahrhunderen der Welt niemals zugerufen haben, es ist dringend, daß wir uns einmal über die Quellen der bürgerlichen und gesellschaftlichen Verirrungen erheben und einmal in der Veredelung unserer Natur selber die Mittel gegen alle die Leiden und all das Elend suchen. Laßt uns Menschen wieden, damit wir wieder Bürger, damit wir wieder Staaten werden können!

Pestalozzi 1820.

Wehrsport

Die Vorbereitung auf die Armee-Meisterschaften.

(vws.) Die Vorbereitung auf die Armee-Meisterschaften hat schon seit einigen Wochen eingesetzt und wird erst richtig in Erscheinung treten, wenn in nächster Zeit die Ausscheidungen in den Divisionen einsetzen. Der erste Anlauf ist von den ständigen Trainingsgruppen für Mehrkampf ausgegangen, die sich in Basel, Bern, Biel, Luzern, St. Gallen, Thun und Zürich gebildet haben. Ferner wird während des Aktivdienstes in allen Einheiten trainiert und die jurassische Grenzbrigade ist beispielsweise zur Schaffung eines richtigen Trainingszentrums übergegangen. In den Rahmen der Vorbereitung gehören auch Wettkämpfe wie der Militärische Offiziers-Mehrkampf, der auf den 26./27. Juli nach Thun angesetzt ist.

Eindrucksvolle Veranstaltung Der Rütlilauf am 1. August.

(vws.) Es versteht sich von selbst, daß die Turner und Sportler des ganzen Landes ihren Beitrag leisten, wenn es gilt, das 650jährige Bestehen des Bundes zu feiern. Auf Ersuchen des Eidg. Departementes des Innern hat es der Schweiz. Landesverband für Leibesübungen übernommen, den Plan für die Durchführung eines großen Staffellaufes zu entwerfen, der dazu dient, das Feuer vom Rütti in die Hauptstädte der Kantone und in die Kantonsbezirke zu tragen. Der Plan ist inzwischen genehmigt worden und unter Führung der zuständigen Behörden sind in allen Kantonen kleine Ausschüsse an der Arbeit, um den Rütlilauf auf den Kantonsgrenzen zu organisieren.

Das Feuer wird durch Fackelläufer durchs Land getragen, die von einem Standartenträger und einem Begleitläufer eskortiert sind. Die ersten Staffettengruppen jedes Kantons werden sich am Abend des 31. Juli auf dem Rütti einfinden und je nach der Entfernung des Kantonshauportes in der Nacht oder im Verlaufe des Tages (1. August) mit dem Feuer abgehen. Vom Rütti werden die Staffettengruppen in prächtig dekorierten Nauen nach Brunnen übergesetzt, wo der effektive Rütlilauf beginnt. Über die verschiedenen Strecken wird man später noch Einzelheiten vernehmen. Für heute kann noch verraten werden, daß die Staffettengruppen das gesteckte Ziel kurz vor 9 Uhr abends erreichen müssen, um zur bestimmten Zeit im ganzen Lande herum die Bundesfeuer zu entfachen.

Die Sportabzeichenbewegung.

(vws.) Die Abhaltung der ersten Leistungsprüfungen in mehreren Kantonen hat einen Schleier gelüftet. Niemand war sich richtig klar, mit welchen Beteiligungszahlen vorläufig zu rechnen ist. Einen ersten wichtigen Hinweis gab die rapide Abnahme des großen Bestandes an Urkundenbüchern, aber inzwischen liegen auch die Meldeziffern einzelner Kantone vor. Im Kanton Zürich wird vorläufig mit einem Kontingent von 3000 Prüflingen gerechnet; im Thurgau sind bis jetzt 1200 Meldungen gesammelt worden; in Baselstadt 800, in Baselland 450 und in der Bundeshauptstadt allein gegen 1000. Der Kanton Zug hat es

Legenden zu den nebenstehenden Bildern

1 Im Eröffnungspreis des Nationalen Concours Hippique in Thun siegte Hauptmann Dégallier auf Reseda. (Zensur-Nr. VI Br. 8141.)

Le capitaine Dégallier gagne, sur «Ré-séda», le prix d'ouverture du Concours national hippique à Thoune.

Nel premio d'apertura del concorso nazionale ippico di Thun riuscì vincitore il Capitano Dégallier su Reseda.

2 Den Vortritt für Damen sicherte sich in der Schweren Springkonkurrenz des Thuner Meetings nach hartem Kampf Frl. Ursula Schoeller auf Snowball.

Après une lutte très disputée, l'épreuve de puissance pour dames du concours de Thoune est enlevée par Mlle Ursula Schoeller, sur «Snowball».

La Signorina Schoeller su Snowball si impose dopo lotta accanita nelle gare di categoria pesante.

3 Zum ersten Male trafen sich in Basel die Polizeikörper der Schweiz zum Kampf um die Schweiz. Polizeimeisterschaften, die als Einzelkämpfe und Fünfkampf ausgetragen wurden. Im Kugelstoßen wurde Neumann, Kanti-Polizei St. Gallen, mit 12,72 m Sieger.

Pour la première fois, les corps de

police de Suisse se sont réunis à Bâle pour disputer un championnat suisse réservé à leurs membres.

Le programme comportait des épreuves individuelles ainsi qu'un concours à 5 disciplines. Le lancement du poids fut enlevé par Neumann, de la police cantonale de St-Gall, avec un jet de 12,72 m.

Per la prima volta si riunirono a Basilea i corpi di polizia della Svizzera per misurarsi nei campionati svizzeri di polizia in gare individuali e complessive. Nel lancio della palla riuscì vincitore il gendarme Neumann della polizia di San Gallo con 12,72 m.

4 Von der Treffsicherheit unserer Polizei zeugen die Resultate im Pistolenchießen, bei welchem eine ganze Reihe Meisterschaftsresultate erzielt wurden. Sieger wurde mit 20 Treffern und 198 Punkten bei einem Maximum von 200 Punkten Vuffray, Lausanne.

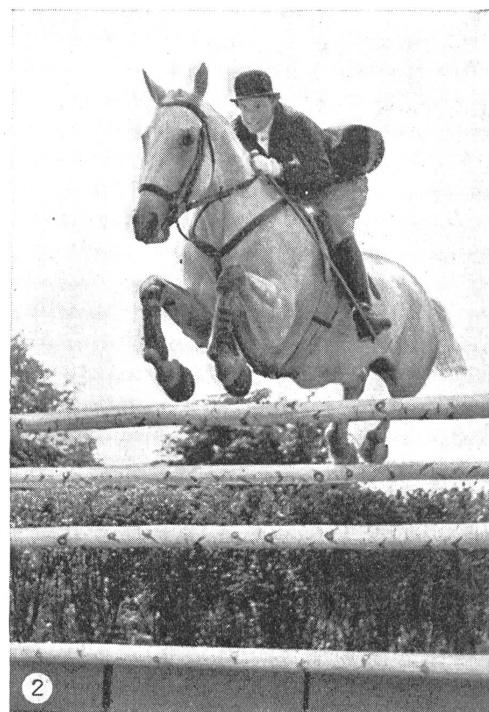
Nos policiers se montrèrent fort habiles au tir au pistolet et toute une série de résultats de maîtrise furent obtenus. Le vainqueur, Vuffray, de Lausanne, totalisa 198 points, 20 touchers, sur un maximum de 200 points.

I risultati nel tiro alla pistola furono eccellenti. Riuscì primo il gendarme Vuffray di Losanna con 20 colpi e 198 punti su un massimo di 200.



Schweizer Wehrsport

Sport militaire suisse
Sport militare svizzero



allein schon auf 300 Meldungen gebracht und das Erfreuliche an der Bewegung ist, daß die organisierten Turner und Sportler nicht etwa eine Uebermacht bilden, sondern die Zahl der Bewerber, die normalerweise nicht auf Wettkampfplätzen zu finden sind, ist eine ganz beträchtliche. Der Weg, der vom Schweiz. Landesverband für Leibesübungen eingeschlagen wurde, als er das Schweiz. Sportabzeichen schuf, erweist sich als der richtige.

Kleine Hinweise für Sportabzeichen-Kandidaten.

(vws.) Sämtliche Sportabzeichen-Bewerber sowie die Kampfrichter und Funktionäre sind in einer Kollektivversicherung eingeschlossen, die der Schweiz. Landesverband für Leibesübungen für die Gesamtheit der Prüfungen in allen Kantonen mit der waadtländischen Versicherung verhoben hat.

Das ärztliche Zeugnis ist unerlässlich für die Bewerber der Altersklassen IV und V (von 40 Jahren aufwärts). Nur wer im Aktivdienst die Prüfung ablegt, muß das Zeugnis nicht beibringen. Die Abnahme der Leistungsprüfungen in der Armee erfolgt ab 1. Juli. Von der Prüfung im Aktivdienst sind ausgenommen der Ski-Test (Geschicklichkeitsprüfung) und das Rudern in beiden Uebungsgruppen. Wehrmänner, die keinem Sporerverband angehören, sind bei der Prüfungsabnahme im Aktivdienst denjenigen Bewerbern gleichgestellt, die sich über eine Mitgliedschaft ausweisen. Die Gebühren, die erhoben werden müssen, sind also für alle Wehrmänner gleich.

Ausscheidungen für die Armee-Meisterschaften. (Si.) Ueber das vergangene Wochenende gaben sich die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Fliegerkompanien Stelldichein auf drei Plätzen, um die Ausscheidungskämpfe für die Ar-

mee-Meisterschaften in Basel zu bestehen. Es herrschte ein prächtiger Wettkampfbetrieb und zum Teil wurden ausgezeichnete Resultate erzielt. Nachstehend ein Auszug aus den verschiedenen Ranglisten:

Ausscheidung in Avenches. — Geländelauf, 4000 m: 1. Sdt. Ernest Wyler 15 : 19,2; 2. Lt. Fritz Kohli 15 : 29,4; 3. Sdt. Herm. Gurtner 15 : 31,6. — Schießen: 1. Oblt. Hans Troesch 20 Treffer, 178 Punkte; 2. Oblt. Herm. Kasser 20/175; 3. Wm. Wilh. Pfister 20/170. — Hindernislauf: 1. Kpl. Ernst Heimo 60,8 Punkte; 2. Gefr. Hans Gerber 57 P.; 3. Sdt. Eugen Müller 55,8 P. — Schwimmen, 300 m: 1. Kpl. Ernst Heimo 5 : 18,1; 2. Oblt. Hans Häberlin 5 : 29,6; 3. Sdt. Ernest Wyler 5 : 39. — Gesamtklassement: 1. Sdt. Rudolf Bingeli 60 P.; 2. Oblt. Ernst Widmer 61 P.; 3. Sdt. Hans Kaufmann 77 P.; 4. Kpl. Ernst Heimo 78 P.; 5. Wm. Fritz Kolb 86 P.; 6. Gefr. J. Nydegger 90 P. — Mannschaftsklassement: 1. Gruppe Oblt. Herm. Kasser 63 P.; 2. Gruppe Lt. Fritz Brenzikofler 70 P. (bessere Geländelaufzeit); 3. Gruppe Oblt. Ernst Widmer 70 P.; 4. Gruppe Oblt. Hans Troesch 152 P.

Ausscheidung in Thun. — Hindernislauf: 1. Soldat Werner Scherrer 69,3 P.; 2. Sdt. Alois Kaufmann 66,1 P.; 3. Sdt. Rindlisbacher 64,1 P. — Schwimmen, 300 m: 1. Sdt. Alex Schmid 5 : 26; 2. Lt. Kurt Herzog 5 : 36,8; 3. Lt. A. Schoch 5 : 54,9. — Geländelauf, 4000 m: 1. Sdt. Robert Moser 13 : 12,8; 2. Wm. Josef Bauer 13 : 56,6; 3. Lt. A. Schoch 14 : 04,8. — Schießen: 1. Sdt. Hugo Uebelhard 20/185; 2. Wm. Josef Bauer 20/184; 3. Sdt. Erwin Stettler 20/176. — Gesamtklassement: 1. Adj. Georg Heuflj; 2. Sdt. Werner Scherer; 3. Sdt. Viktor Schnyder; 4. Lt. Alphons Schoch; 5. Sdt. Alois Kaufmann; 6. Lt. Kurt Herzog.

Ausscheidung in Luzern. — Schießen: 1. Sdt. Bühler 20/183; 2. Sdt. Erb 20/180; 3. Gefr. Specker 20/179. — Hindernislauf:

1. Sdt. Maurer 75,2 P.; 2. Lt. Himmelsbach 74,8 P.; 3. Wm. Plefscher 70 P. — Schwimmen, 300 m: 1. Sdt. Maurer 5 : 03,7; 2. Lt. Strupler 5 : 46,7; 3. Kpl. Peyer 5 : 48. — Geländelauf, 4000 m: 1. Sdt. Handloser 12 : 59; 2. Gefr. Ciseri 13 : 33,2; 3. Sdt. Maurer 13 : 38,2. — Gesamtklassement: 1. Sdt. Maurer 11 P.; 2. Lt. Himmelsbach 47 P.; 3. Oblt. Ahl 56 P.; 4. Wm. Bitterli 60 P.; 5. Lt. Strupler 66 P.; 6. Gefr. Ciseri 69 P. — Mannschaftsklassement: 1. Gruppe Lt. Himmelsbach 377 P.; 2. Gr. Oblt. Ahl 533 P.; 3. Gr. Lt. Strupler 635 P.; 4. Gr. Lt. Kellerhals 649 P.; 5. Gr. Oblt. Breitler 686 P.

Trainingsblätter für die Armee-Meisterschaften. Um das Training systematisch und wirkungsvoll zu gestalten, ist es notwendig, daß periodisch die Leistungen in den einzelnen Disziplinen gemessen und notiert werden. Nur so kann man den Stand und die effektive Wirkung des Trainings kontrollieren.

Um diese Kontrolle zu erleichtern, ließen wir in unserer Kp. Trainingsblätter drucken, die uns sehr wertvolle Dienste leisten. Auf der Vorderseite können die Leistungen im Geländelauf, Hindernislauf und Schwimmen eingetragen werden, und auf der Rückseite befindet sich ein Standblatt für das Schießen. Von diesen Trainingsblättern ließen wir eine größere Auflage drucken und sind so in der Lage, auch andern Kp. zu sehr günstigen Preisen solche Trainingsblätter abzugeben. Die Preise sind folgende: 20 Stück Fr. 2,50, 50 Stück Fr. 5,50, 100 Stück Fr. 9,—, 500 Stück Fr. 40,—. Gegen Einsendung des entsprechenden Beitrages an Lt. Meili, Geb.Mitr.Kp. 5, Walkestr. 11, Winterthur, werden die Trainingsblätter umgehend zugesellt. Auf Wunsch und gegen Einsendung von 20 Rp. für Porto wird ein Probe-Exemplar zugestellt.

Am zweitletzten Vormittag der



Auch an diesem Freitag, am zweitletzten Tag der Unteroffiziersschule, warf der Wachtmeister peinlich genau 0500 die Türe aus dem Schloß und gleichzeitig das unerbittliche «Auf! Tagwache!» in das Zimmer.

Sie warfen die Decken zurück und der eine griff sich, auf dem Bettrand sitzend, an die Stirne:

«Was wird denn heute gespielt?»

«Ah, natürlich, Sportabzeichen —» gab er sich die Antwort und schnallte die blauen Turnschuhe an die Füße.

Die Kasernenwache hifste eben die im Sturm verblichene Fahne, als kurz nach 6 Uhr die 5 Klassen der UOS schräg über die große Luzerner Allmend auf den Sportplatz der Stadt marschierten.

Damit rollte bereits der Tagesbefehl, der auch heute in altgewohnter Einfachheit, aber mit verborgener Härte und strenger

Arbeit, am Schwarzen Brett an einem Reißnagel im Morgenwinde fächelte.

«Herr Oberleutnant, ich melde die dritte Klasse bereit!»

«Danke. Bitte, eintreten!»

Das fiel einem gleich am Anfang auf: auch hier auf dem Sportplatz war Strenge und straffe Disziplin nicht vergessen. Die Klassen standen in gerichteter Viererkolonne hintereinander und der Sportoffizier gab noch einige organisierende Bemerkungen:

«Zunächst turnen wir dorf auf der 400-m-Bahn eine kurze Lockerungsgymnastik.

Das Weiter und die Temperatur sind für unsere Arbeiten äußerst günstig.

Keiner sitzt unnötig herum; es muß immer gearbeitet werden.

«Auf der Bahn — in Viererkolonne — Sammlung!»

Unteroffiziersschüler, Zugführer und Klas-

senlehrer marschierten in leichter Sportkleidung im Lockerungsschritt auf der Bahn:

«Und daß wir Jungsoldaten
Den Eid dir, Heimat, halten,
Das walt' der liebe Gott ...»

Nationale Jugend? Der Gedanke lag verflucht nah, aber darüber zu diskutieren ist zwecklos. Wichtig ist nur, daß die Erkenntnis immer mehr Boden gewinnt, daß unsere Jungen ihren Körper trainieren, die Muskeln stählen und die Knochen gelenk machen müssen. Denn wir müssen aus unserer Jugend harte, energische, willige und tapfere Menschen machen, getreu dem Satze, den unser General an den Armee-meisterschaften in Thun ausgesprochen hat:

«Ein schwacher Körper befiehlt, ein starker gehorcht.»

An verschiedenen Anlagen wurden die einzelnen Disziplinen durchgeführt.